

dem Bericht, der natürlich in erster Linie die Verteilung und Häufigkeit der britischen Truppen betont und die Verluste der Boeren möglichst hoch einschätzt, sind folgende interessante Stellen herauszuhoben:

Die Vorrangstellung des Blochhaussäulen zwischen Südbaden, Durlach, Heilbronn und Rohrbach schlossen ein beträchtliches Stück Gelände ab, das seit langer Zeit De Wet und Stein zum Aufenthalt gesucht hatte. Vord Kitzinger organisierte ein großartiges Unternehmen, um dieses Terrain von den Boeren vollständig zu räumen. Über Rawlinson's March südlich von Spandau nach Durlach vor sich geschickt geplant und hatte den Zweck, die Boeren nach Westen zu treiben, was auch vollkommen gelang. Vord Kitzinger's Plan war, daß große Unternehmen, welche im Verlaufe dieses Feldzuges entworfen werden. Eine ununterbrochene Linie von über 50 Meilen Länge mußte Tag und Nacht eingeschlagen werden. Bei früheren Gelegenheiten gingen die englischen Columnen bei Tag in breiter Front vor, zogen sie bei Nacht zusammen und ließen so den Feinde Rücken zu entkommen, Vord Kitzinger's Pläne waren weit umfassender. Vier Columns, unter den Kommandos von General Elliot, Oberst Remington, Oberst Long und Oberst Rawlinson, deren jede eine Geschwadron von etwa 200 Mann hatte, wurden am Nebenfluss Cray auf Puncten concentriert, die annähernd gegen Meilen von einander entfernt waren. Am Abend des 5. wurden die Truppen in breiter Front und Führung mit einander halbkreis vorgehoben, so daß nichts entweichen konnte. Während der Nacht behielt man die breite Front bei. Es wurden Schüppengräben ausgehoben, und jede Meile war von etwa 200 Mann besetzt. So wurden während der Nacht vom 6. Februar 50 Meilen in einer ununterbrochenen Linie befestigt gehalten. Um den Erfolg des Planes absolut zu sichern, wurden die Blochhaussäulen sehr verstärkt. Holmes und Marshall bewegten sich außerhalb der südlichen und Reit und Wilson außerhalb der nördlichen Linie. Damit alles zur bestimmten Zeit am bestimmten Orte einztrat, warnte General Elliot auf der südlichen Linie, während Oberst Rawlinson eine umgebende Bewegung mache. General Elliot verließ am 2. Februar Durlach und machte einige Gewaltsmärsche von 20 Meilen im Tage. Am Abend des 5. Februar machte seine Colonne am Nebenfluss Cray halt, dessen weites Ufer es nach Süden hin bildet, während Oberst Remington sich an seinen linken Flügel ansetzte und General Elliot sich auf die südliche Blochhaussäule stützte. Auf diese Weise bildete die ganze Truppe eine Linie von 50 Meilen Länge. In dieser Nacht wurde der Hauptknoten der ganze Operationsplan ausgearbeitet und ihnen mitgeteilt, daß De Wet und Stein innerhalb des eingeschlossenen Terrains seien. Am Morgen des 6. um 5 Uhr rückte die ganze Linie vor. Von den verschiedenen Posten aus, wurden die vorgesehenen Postenrollen, die sich weit über das weite Terrain hinzogen und so vorsätzlich Verbindung hielten, so daß es selbst einem Hafen schwer geworden wäre, unbemerkt liegen zu bleiben. In der folgenden Nacht stürzte sich der rechte Flügel einer 12 Meilen langen Heilbronn auf die Blochhaussäule, während der linke Flügel etwa 50 Meilen südlich Kronstadt Doornloof dorthin, auf diese Weise im Süden die Blochhaussäule, eine kleine Ecke liegend, die von Marshall's Plänen ausgefüllt wurde.

Mittlerweile wurden sich die Boeren darüber klar, daß es sich nicht um ein gewöhnliches Treiben handle, sondern daß ihnen vielleicht vollständige Vernichtung drohe. General De Wet zog seine Truppen zusammen und bestach die Schlage. Das Resultat der Besprechung war eine Theilung seiner Truppe in drei Theile. Der eine Theil erhielt den Auftrag, einen Durchbruchversuch nach Norden zu machen, während der zweite einen gleichen Versuch nach Süden machen sollte. De Wet selbst erklärte, der verluste werde, die Blochhaussäule im Westen zu überstreiten. Die Engländer hatten bei ihren großen verschwundenen Linien das System angewandt, Piquets vorzufestigen. Diese hatten bis zur Nacht die Front frei zu halten und machten es den Boerentruppen unmöglich, festzuhalten, wo die britischen Verschanzungen und Lager waren. Die nördliche Abteilung der Boeren machte freudig unter den Kommandanten von der Werke und Vögelle einen lähmenden Beruf, gegen 11 Uhr Abends am 6. d. M. die drohende Einschließungslinie zu durchbrechen. Sie sammelten eine Anzahl Stabwagen und traten dies an der Stelle gegen die englischen Linien, wo die erste und zweite Imperial Light Horse und die acht britischen Infanterie stand. Der Plan war außerordentlich klug. Sie auf den Sotels niedergedrückt, ritten die Boeren zwischen dem Hindernis und machten es auf die Weise unmöglich, sie in der Dunkelheit der Nacht zu erkennen. Die Piquets erschossen sofort einen durchdringenden Feuer. Die Boeren ritten hin und her, bei dem Versuch, eine Deckung zu finden, überall von einem Geschützen begüßt. Am ganzen Tage entlang rollte das Feuer, und als der Morgen heran kam, zeigten Haufen tödlicher Pferde mit Sätteln und Steibern, welcher Schaden beim Feinde angerichtet worden war. Als die englischen Linien wieder vorrückten, fanden sie einen tödlichen Boeren und 7 Verwundete; außerdem wurden 48 Gefangene gemacht. Den Hauptstoß dieser Unternehmung hatte die erste leichte Cavalerie aufgeworfen, die vier Todes verlor, und ebenso die zweite leichte Cavalerie, die auf ihrem linken Flügel kämpfte, und die 8. britische Infanterie. Am Morgen des 7. bewegte sich die Linie wieder vorwärts. Gegen 11 Uhr fotografirte Oberst de Riss, daß De Wet noch innerhalb der Linien sei. Am Nachmittag nahm die Linie eine Stellung ein mit dem rechten Flügel bei Heilbronn und dem linken bei Pöttigierdorf. In der Nähe von Pöttigierdorf wurde die überdeckende Linie eingeschlossen und dadurch die Besetzung jetzt eine viel dichtere, nämlich 300 Mann auf die Meile. An einigen Stellen wurden die Blochhaussäulen gelassen und dahinter Verbindungen angelegt. Bald nach Sonnenuntergang wurden die vorgesehenen Beobachtungsposten eingeschossen, und die Lager lagen ruhig, aber wachsam da. Nach 1 Uhr Abends brach zwei englischen Linien, wo die 12. und die 20. britische Infanterie stand, Gewehrefeuer los. Das rollende Feuer wurde bald bis nach Heilbronn hin von der ganzen Linie aufgenommen und dort von den Blochhaussäulen fortgesetzt. Eine lange Flammmenlinie, die wie brennendes Holz knisterte, ließ auf einer Strecke von circa 30 Meilen auf und ab. Die Panzerlinie warfen ihre Scheuerstücke mehrmals über das Gelände. Die Säuregeschüre innerhalb der verschwundenen Linien, die Feldgeschüre und die Pom-Poms lösten sich durch das starke Krachen des Gewehrefeuers, während das Feuer von Heilbronn mit dem damals stillen Marinengeschütz zu dem allgemeinen Höllenlärm beitrug.

So ging es 20 Minuten weiter, dann erstarb allmählich der Kampf; man hörte nur noch den scharfen Schlag einzelner Schüsse, und dann war alles ruhig. Aber während der ganzen Nacht bis gegen 2 Uhr Morgens brach das Feuer immer wieder von neuem los, bald an dieser, bald an jener Stelle der Linie. Bei Tagessanbruch rückten die englischen Patrouillen vor und fanden fünf tote Pferde und fünf tote Boeren. Was vorgekommen war, war folgendes: Die Boeren hatten einen entschlossenen Versuch unternommen, die Linie zu überqueren. Zu diesem Zweck machten sie Scheinmanöver, um an dem Feuer zu erkennen, wo die englischen Piquets standen. Als sie einen geeigneten Platz gefunden hatten, der von einer Feldwache der 8. britischen Infanterie gehalten wurde, gings um 1. Uhr einen Übergang über die Linie. Bei Tagessanbruch rückten die englischen Patrouillen vor und fanden fünf tote Pferde und fünf tote Boeren. Was vorgekommen war, war folgendes: Die Boeren hatten einen entschlossenen Versuch unternommen, die Linie zu überqueren. Zu diesem Zweck machten sie Scheinmanöver, um an dem Feuer zu erkennen, wo die englischen Piquets standen. Als sie einen geeigneten Platz gefunden hatten, der von einer Feldwache der 8. britischen Infanterie gehalten wurde, gings um 1. Uhr einen Übergang über die Linie.

Um 5 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der Nacht vom 6. die verschwundenen Linien durchbrochen, während andere Nachrichten behaupteten, daß er die Hauptfeindlinie bei Tagessanbruch überquert habe. Diese eröffneten das Feuer, tödten drei und machen neuen zu Gefangenen.

Um 6 Uhr Morgens bewegte sich die englische Linie wieder in guter Stimmung vorwärts. Wegen Nachmittags verbreitete sich immer lauter das Geräusch, daß De Wet einkommen sei. Einige Nachrichten meldeten, daß er habe in der

Keine Grubenräumung mehr!!

Dentisches Reichspatent Nr. 103823/117597.
Kläranlagen für Hausgrundstücke. System Lehmann & Neumeyer.
 Vollständige selbsttätige Versiegelung von Abgängen aus Wasch- und Closets u. in eine helle geruchlose Flüssigkeit
 ohne Anwendung von Desinfectionsmitteln, daher Anschluß direct an die Schleusen.
 Verwendung schwedischer Behälter, welche überall leicht aufstellbar sind.

Gänzlicher Wegfall der Grubenreinigungs- und Unterhaltungskosten.

Viele Anlagen bei Behörden und Privaten seit Jahren in Betrieb.
 Prospekte und Referenzen, sowie behördliche Analysen durch den Patent-Inhaber Hermann Liebold, Dresden, Große Kirchgasse 5,
 sowie den Generalvertreter für Leipzig und Umgegend

Ernst J. Kickelhahn, Leipzig, Scharnhorststraße 8. Fernsprecher 6008.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 14. dieses Monats ab verzinsen wir bei unserer Hauptabtheilung, Brühl 75/77, und bei unserer Abtheilung Becker & Co., Gaintstraße 2, die Einlagen auf unsere Rechnungsbücher bei täglicher Verfügung und bei Kündigungen unter vier Wochen, sowie die Guthaben im Checkverkehr

mit 1½ % pro anno,
 die Einlagen auf unsere Rechnungsbücher bei einmonatlicher Kündigung
mit 1¾ % pro anno,
 die Einlagen auf unsere Rechnungsbücher bei dreimonatlicher Kündigung
mit 2 % pro anno.

Diese Zinssätze treten wie folgt in Kraft:
 für die Einlagen bei täglicher Verfügung und bei Kündigung unter vier Wochen
 und für sämtliche neue Einlagen vom 14. dieses Monats ab,
 für die bereits bestehenden Einlagen bei einmonatlicher Kündigung vom 14. März
a. c. ab, bei dreimonatlicher Kündigung vom 14. Mai a. c. ab.

Leipzig, den 12. Februar 1902.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
 Vermögen. Bilanz per 31. Dezember 1901. Schulden.

	A	A		A	A
Guthaben-Konto			Guthaben-Konto		
Bestand am 31. Dezember 1900 A	57,820.18		Guthabergenommen am 31. Dezember 1900		
Einzug im Jahre 1901	8,210,050.18		Einzug im Jahre 1901	409,160.50	
	8,288,478.96			62,830.80	
Einzug im Jahre 1901	8,185,048.81			471,993.80	
Bestand am 31. Dezember 1901	133,427	35	Abzüglich Stammanteile	40,284.29	
Barlöhne-Konto			Bestand am 31. Dezember 1901	491,700	51
Barlöhne am 31. Dez. 1900 A	454,595.60				
Verdiente Barlöhne im Jahre 1901	317,742.15				
	772,337.75				
Rückzahlung im Jahre 1901	329,993.16		Rückzahlungen im Jahre 1901	1,898,653.15	
Bestand am 31. Dezember 1901	442,844	59			
Wertsachen-Konto			Bestand am 31. Dezember 1901	1,556,193	70
Bestand am 31. Dezember 1900 A	805,178.12				
Einzug im Jahre 1901	5,081,890.35				
	5,948,068.47				
Einzug im Jahre 1901	5,197,117.70				
Bestand am 31. Dezember 1901	750,910	77			
Guthaben-Konto nach Abzug der Provisions-Utensilien-Konto					
Bestand am 31. Dezember 1900 A	188,933.87				
Rückzug im Jahre 1901	2,220,837.19				
	2,409,651.06				
Einzug im Jahre 1901	2,206,273.84				
Umtauschen im Gute-Konten-Bericht am 31. Dezember 1901	203,377	22			
Grundstück-Konto nach Abzug der Provisions-Utensilien-Konto					
Bestand am 31. Dezember 1900 A	8,035.91				
Neuaufschaffung im Jahre 1901	834.44				
	8,870.35				
Abzeichnung pro 1901	380.35				
Bestand am 31. Dezember 1901	3,480	—			
Garten-Konto					
Bestand am 31. Dezember 1901	736	55			
Speise-Konto					
Bestand am 31. Dezember 1900 pro 1. April 1902	775	—			
Bestand am 31. Dezember 1901	25,960	55			
	2,018,536	48			
Soll.			Gewinn- und Verlust-Konto.		
					Hat.

	A	A		A	A
Speise-Konto			Nett-Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1900		
Bestellbestätigung nach Abzug von A 1146.—				2,381	28
Anteil vom Einkaufsgut	28,680	58			
Annahmegrößen- und Prezessions-Konto	712	70			
Umtauschen-Konto 10% Abrechnung	390	35			
	—	36			
Reingehemis pro 1901	47,983	31			
	77,767	30			

Im Laufe des Geschäftsjahrs sind 382 Mitglieder neu eingestiegen, während 200 ausgegliedert sind. Bestand am 31. Dezember 1901: 1968 Mitglieder.

Leipzig, den 17. Februar 1902.

Das Directorium der Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Paul Beck.



Alpen-Bereins- II. kostüm-Feste

ausricht (nur läufig)

Oberbayrische, Tiroler und Steyrer Original-Anzüge

für Herren, sowie einfache Juppen, Bruststücke, Gürte, Hosesträger, Hüte, Gemahrt, Federstücken etc.; ferner Juppen und Hüte, welche nicht nur für Kostümwege, sondern auch für Hand, Garten,

Emil Schimpke,

Röntlicher Goldfitter, Neumarkt 42, Schildau an der Elbe.

Hôtel Breuer, Montreux, Schweiz, am Genfer See.

Wohl dem Menschen, daß er keinem und nie eingerichtet. Warmwasserheizung und elektrische Beleuchtung in allen Zimmern. Ruhige Ruhe für Ruhe und längere Ruhe. Von Deutschen ganz besonders bevorzugt. Dieses soßen Luftbad erhält Georges Breuer, Direktor.

Spa Sommer- u. Winter-Saison Spa

Spa nächst der französischen Grenze an der Linie Köln—Brüssel—Paris. Geschichte Gehege-Lage. Elektrische Gasleit. Trink- und Bad-Kuren. Beste Erholung bei Blut- und Nervenerkrankungen.

Spa Das Casino ist das ganze Jahr geöffnet. Die gleichen Vergnügungen wie Monte Carlo.

Spa veranstaltet jährl. über eine Million für Theater, Konzerte, und Feste aller Art. Man verleiht Prospekte vom „Sekretariat des Casino“ in Spa (Belgien).

Allgemeiner Deutscher Frauenverein.

Realgymnasial-Curse für Mädchen.

Meldungen für 1902 zum Schuljahr werden Montags und Freitags von Dr. Katharina Windscheid, Berlin, Leipziger Torsteherplatz 2, III.

Grammophon-Aufnahmen.

Auf meine Veranlassung werden Mitte März hier am Platze eine größere Anzahl neuer Aufnahmen gemacht, und bitte ich meine verehrte Kundschaft resp. „Grammophon-Hausierer“, mir betreffs der annehmbaren Künstler und Capellen, sowie der zu wählenden Pfeifen umgehend Vorschläge zu machen, welche nach Möglichkeit Berücksichtigung finden werden.

Telefon 6300. **Carl Below**, Gartenstraße 6, am Krystall-Palast. Grammophon-Versandt. Automaten-Fabrik.

Prehn's Pracht-Veilchen-Crème.

Untrügliches Mittel gegen rauhe und aufgesprungene Hautstellen, sowie zur Conservierung der Haut im Allgemeinen. Veilchen-Crème duftet gleich frisch. Veilchen ganz wunderbar. Preis 50 n. 75 d.

Verwandt durch **Oscar Prehn**, zur Flora, Leipzig, Grimmaische Str. 15, Filiale Petersstraße 12.

Viet. Heyd, Südstadt 23. Fris. Jirutz, Theater-Passage. Br. Strickermann, Bayerische Str. 6. M. Schrecker, Schützenstrasse 8. E. Heichel, Tucherstrasse 12. G. Berthold, Eisenhahnstrasse 6. Plagwitz, E. Noa.

Man achtet auf den Namen Prehn.

Kleine u. billige Motoren

für Gas, Benzin u. Petroleum

für das Kleingewerbe,

zur Wasserbeschaffung

in Gärtnereien, Villen, landwirtschaftl. Betrieben

sowie

Motoren stärkster Bauart

bis 50 HP

liefern in amerikan. fabriksmässiger Ausführung

zu billigen Preisen

Chn. Mansfeld,

Leipzig.

Für die Frühjahrs-Saison

empfohlen wird als äusserst günstigen Gelegenheitskauf

Kleiderstoffreste und Coupons.

Dieselben eignen sich ihrer Billigkeit wegen ganz besonders zu

Confirmationskleidern.

Alle Stoffe sind hochmodern, von vorzülicher Qualität und werden zu billigsten Engrospreisen abgegeben.

Schottländer & Co., Kleiderstoffe en gros.

Querstraße No. 26/28, L. rechter Flügel.

12—2 geschlossen.

Presssteine.

Werbliche Qualität gegen kleinste Gebühr liefert in fast Haus 1000 Stück für 15.50 A. Konserven beide Sorten Briefs. ab Dager 70 A. von Koffer 75 A. engl. Antikreißtasse à Gr. 2,50 A.

Robert Rössner, S. Lindenstr. Tel. 5569. Kaiser-Wilhelm-Str. 21/25. Tel. 5569.

Sprottelblümchen, Ritter 60 Brix.

Brötlinge, Dose 120 an. Seife 22 Stück 1,75.

K. Thurm, Reichstr. 30.

Caviar.

In In Bologn., ungesezt, à Pfl. 17 A.

Astrach. à Pfl. 6—12 A. Urak. 5,50.

Flockz. à Pfl. 4,75. Ossoladen. billig. Sardellen à Pfl. 60, 90, 120, 180.

Bedeutend herabgesetzt: Kilo-Saessengelkuppe 1,35. Spargelkuppe 1,35.

Spargel m. K. 1,10, ohne K. Kohlrabi 45.

Erbsen 35, 50, 65. Carotten 40, 60.

Schn

Verkäufe.

Spezialitäten u. Sammeln in Leipzig, Kunden, Kl.-Johann, Wahren, Wiederitzsch u. Gitterstr. zu verkaufen durch Weindorfer Trautschold, Leipzig, Gitterstr. 14.
100,000 □ Mtr. Areal
nahe Berliner Bahnh., hinter
Gitterstr. über zum billigen
Preise von 1. □ 25 & pro □ Meter
zu verkaufen.
Offeren erb. unter C. 1126 in die
Stadtteile d. Städte, Königsgasse 7.

Kiesgrube,

der mächtig, kein Wasser zu erwarten, kann
nach vorgenommen werden, jetzt Bahnstrasse zu
erlangen, kostspielig zu verkaufen, auch die
nicht abgenutzt, Theilhaber zu bilden.
a. H. 310 Bühne d. Stadt, Königsgasse 7.

Eutritsch.

Schloss bereit, Bühnen mit Garten,
an der Döhlener Straße gelegen, Um-
stände zu verkaufen, Tausch
angeboten. Offeren erb. unter C. 910 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Leipzig.

Hochelagtes Sinsbau,

im ersten Stockwerk gel. mit Garten,
zum Ein. ca. für 88,000 □ zu verkauf.

F. J. Metzger, Döhlenerstr. 17, Tel. 796.

Eckgrundstück

mit Restauratur u. Teeküche, an der
Hausnummer 10 in der Preiszone von

150-200 □, Kosten z. 4 □, im vorigen
Jahre, geringste freie Kapital, für

125,000 □, bei geringer Auszahlung, zu ver-
kaufen. Kapital genügt als Auszahlung.

F. J. Metzger, Döhlenerstr. 17, Tel. 796.

Unweit Kaiserhallen!

Grundstück mit separater Einfahrt,
abtreppen u. Treppenhaus.

geht. Ca. 100 m², Kosten z. 4 □, im vorigen
Jahre, geringste freie Kapital, für

125,000 □, bei geringer Auszahlung, zu ver-
kaufen. Kapital genügt als Auszahlung.

F. J. Metzger, Döhlenerstr. 17, Tel. 796.

Grundstück mit Post neben Büro in Berl.

bei 800 □, Anzahlung zu ver-
kaufen unter C. 172 Expedition dieses Blattes.

Großgrundstück

mit separater Einfahrt, in Berl.

geht. Ca. 100 m², Kosten z. 4 □, im vorigen
Jahre, geringste freie Kapital, für

125,000 □, bei geringer Auszahlung, zu ver-
kaufen. Kapital genügt als Auszahlung.

F. J. Metzger, Döhlenerstr. 17, Tel. 796.

Grundstück

an der Böhlauer Straße mit Bauen,
Giebeldach, Stellung, und einem zu jedem
Gewerbe passenden kleinen

Mittelgeschäft bei 6% - 6½% Ver-
zinsung, jedoch 15-20,000 □ zu ver-
kaufen. Offeren erb. unter C. 910 an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Baufläche mit Fassade, 800 □, zu ver-
kaufen. □. Tel. 168 Expedition dieses Blattes.

Socius!

Verwertung eines neu erstandenen
flüssigen Wirkers. Keins gehabt. Dieser
ist ohne große Anstrengung einfache billig
verzehrfähig, jedoch ein großer Nutzen ge-
funden ist.

Erfordert 15-20,000 □ Wert.

Off. Tel. u. Käffle D. 9 an die Ex-
pedition dieses Blattes erden.

Sehr billig!

eine größere Anzahl schöner alter

Gemälde-Rahmen

Färberstraße 12, vorf.

4 prachtvolle Pianinos,

Nackt, wie neu, soll ich für nur

A. 400, 435, 475 & 525 auf-
werke. Ich leiste 50% Garantie.

A. Merhaut, Hofstiege, 18.

Katalog

bitte zu verlangen über

Pianinos, Flügel und Harmoniums-

nus mit und ohne Orgel-Pedale.

Verkauf und Vermietung.

C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Pianinos,

Flügel,

is verschiedenes Modell-
lagen unter langsamster Garantie empfiehlt die
Hofstiege, Hofstiege, 18.

J. Kreutzbach

Thomaskirche 22.

Gebrauchte Pianinos

für 200, 300, 350, 400, sehr
preiswerte, solide Instrumente.

Schäfer Hugo & Co., Königsgasse 20.

Pianinos

billiges, einfaches, Zeitlohn-

Modell, 200, 1. 350, zu verkaufen.

Pianino, Tel. 1. 350, zu verkaufen.

Günstige Offerte

für Wirth!

Wirths-Piano, großartige Wurts-
werke mit elektrischem Betrieb, eine
vollständige Schrankanlage, und
Zumutlich erfreudig, sowie umfassende
Musik- und Harmoniumswaren von Berlitz
unter sehr günstigen Bedingungen
oder Wirth. Sein Eingang von Neustadt.
In diesem Betrieb zu jeder
Automaten-Restaurant, Hainstraße 26.

Sehr billig!

eine große Anzahl fertige Bilder-Rahmen
für Wirthen, Gemälde, Photographien.

Färberstraße 12, part.



Von Dienstag, den
18. dieses Monats
ab habe ich eine
grosse Auswahl
schwerer und
leichter



Oldenburger und Hannoverscher Wagenpferde.

J. Heilbrunn, Gasthof zum golden. Löwen,
Eutritsch.

Als Billiges Streumaterial

für Landwirte und Hersteller öffentlichen
Gebräder Beger, Windischchenbach.

Oscar Kramer,

Leipzig, Telefon 736.

Pfaff.



Pfaff.

Sticknadeln, Pfaff-Oel

Lamellen-Nadeln, Repar.-Werkstatt

f. alle Systeme, Gebr. Maschinen billig.

Otto Pohley, Brühl 5, Hainstr.

W. J. Silberberg, schriftl. d. Hainstr.

W. J. Silberberg, 43 Neustadt

ein Votum Israel zur Seite, wederdingss sollen Brüder der Anhalt Gräfliche bei Basel als Gefundene mitwirken. Ein mit den dortigen Verhältnissen genauso vertrauter Mitarbeiter der "Württemberg. Volkszeitung" versichert, daß dort aus den Heilungen kein "Gefahrt" gemacht werde. Auch Kranke werden aufgenommen und sogar umsonst gepflegt; die Grundüberzeugung sei pietistischchristlich. Im Übrigen ist die Überzeugung, je der Krankheit gelandet seien zu können, wenn nur der Kranke sich innerlich dazu "berege", in dieser Anzahl so bestreitend und so schrankenlos wie irgendwie. Man macht auch vor seinem Leidens Gott, was er nun selbst oder überchristlicher Art sein mag, es kann chronisch oder akut verlaufen. Nach Angabe einzelner Patienten sollen schon überraschende Heilungen vorgekommen sein, der Gewährsmann der "Württemberg. Volkszeitung" versichert aber, er habe jenen elenden Kranken, die von Inversus auf Heilung die "Villa Schenckendorff" aufsuchten, dieselbe noch viel fröhlicher und elender wieder verlassen sehen. Hält das Gefundene nicht, so wird dem Betrachten des Patienten die Schuld beigegeben, modurh zu der Last der Krankheit noch eine andere, ebenso schwere oder schwerere, auf das Gewand des Kranken kommt. (Württemberg.)

* **Basel.** 15. Februar. Der Beizirkshauptmann von Schenckendorff meldet telegraphisch. Die Stadt ist jetzt fast vollständig zerstört, nur etwa ein Drittel weniger beschädigter Häuser blieben stehen. Viele Menschen wurden getötet. Die Kirche, die Wochenschule, die Cafeteria und das Schapen wurden zerstört, das Gefängnis und das Gebäude der Beizirkshauptmann stark beschädigt. 25 000 Einwohner sind ohne Nahrung und Decke. Heute Vormittag um 10% Uhr diente das Erdbeben noch fort.

* **Tirol.** 16. Februar. In Schenckendorff dauertern gestern die Bodenbewegungen fort. Zwölf Personen wurden unter ausgetragenen Kreisfalten in einem Umkreise von 20 Metern hantiert getötet.

* **Basel.** 16. Februar. Nach der letzten Meldung beläuft sich die Zahl der bei der Beschädigung von Schenckendorff umgekommenen Personen in die Tausende.

* Eine strahlende Schadelparte. Auf dem Feldzuge, den die britischen Truppen Südwürttemberg gegenwärtig im Lande des Rhein westlich vom Großfluss führen, eroberten sie im vorigen December Arosa und den Hauptort der Kreis und City des als "Langen Juu" bekannten Reichsdienstes. Der letztere übertrug einer gewaltigen Einfluss in Westschweiz bis zur Senegallagegung einsetzt und weit in das Rauerwaldgebiet andererseits aus. Es war noch keinem Europäer gelungen, in dieses Heiligtum des Reichsdienstes einzudringen, und die Kreis zählten sich, daß es auch nie gelingen würde. Mittels des "Juu" hatten die gewaltigen Kreis bisher die Juu und andere verschworene Städte gehalten. Sie pliegen diese Städte zu überfallen und die Einwohner der Dörfer, soweit sie als Slaven brauchbar waren, wegzuwerfen und auf den Märkten von Bündi und Münster zu verkaufen; die Unzulänglichen wurden grausam niedergemacht. Jetzt ist das Geheimnis des "Langen Juu" wenigstens äußerlich gelüftet. Der Londoner "Daily Graphic" veröffentlicht eine Abbildung des "Heiligthums" des Kreis. Es ist eine Art Kreis. In einem von stelligen Häusern eingeschlossenen Teich steht auf einem mit Eichenbäumen und andern Pflanzen bewachsenen Inselchen ein Pfahl, auf dem ein menschlicher Schädel liegt. Um den Pfahl steht ein halbes Dutzend Baderlädenwehr mit der Mindeste in den Buden eingedrungen. Um diese Gruppe schwimmend und man nimmt an, daß der Kreis Dr. Lieder an den Sitzungen des parlamentarischen Reichsrates nicht mehr teilnehmen können.

* **Gotha.** 16. Februar. Zur Erwideration des Besuches, welchen der Regierungsvorsteher dem ländlichen Hof abgestattet hatte, trat heute Mittag als Vertreter des Königs von Sachsen Prinz Johann Georg in Gotha ein. Am Bahnhof fand großer Empfang statt. Der Regierungsvorsteher Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg und die Vertreter der Staats-, Städte- und Militärbehörden, an der Spitze Staatsminister Henning, waren anwesend. Der Bahnhof war eine Ehrencompagnie aufgestellt. Der Erbprinz fuhr mit seinem Wagen nach Schloss Friedenstein, wo ebenfalls eine Ehrencompagnie aufgestellt war. Abends findet im Hoftheater Galavertierung statt.

* **Triest.** 15. Februar. Gegen 4 Uhr Nachmittags kam es am Corso zwischen der Piazza Santa Barbara und der Piazza San Giacomo zwischen der Menge, welche die Fenster ohne Trauerabzeichen mit Steinen bewarf, sowie die Straßlaternen zerstörte, und dem Militär zu einem Zusammenstoß. Auch in anderen Straßen wurden Straßlaternen von Manifestanten zertrümmert. Das einschreitende Militär jagt sich, wie bereits gemeldet, geschnitten, neu zu geben. Drei Personen wurden getötet und vier verwundet. In einigen Straßen wurden von den Dänen Regel herabgeschleudert. Der Bürgermeister gab als Uthmann das Schiedsgericht bekannt, daß das Schiedsgericht sich für die Verschwendungen der ausständigen Heizer ausgesprochen habe. Der Stadtrat beschloß, beim Ministerium Einspruch zu erheben, die Freilassung der Verschwendeten zu verlangen, die Verhöretaten an Kosten der Stadt befreien zu lassen und für die Hinterbliebenen derselben die Summe von 10000 Kronen zu spenden.

* **Wien.** 15. Februar. Der "Neuen Freien Presse" wird aus Triest gemeldet, daß heute Nachmittag seien bei dem Zusammenstoß mit dem Militär sechs Personen, darunter ein Polizist, tödlich getötet. Das folgende Abend wurde ein weiterer Hundert Menschen getötet. Hoffentlich werden die Groberen bald die ethnographischen Einheiten dieses berüchtigten Reichsdienstes, über den schon viel geschrieben worden ist, genau feststellen. (Münz. Zug.)

Technisches.

* Aufhängevorrichtung für die Auslage von Kleidern. Sehr häufig benötigt man den unteren Platz eines doppel-T-förmigen Trägers als Rahmen für die Auslage eines Kleidens, um die volle Höhe des Raumes auszunutzen; meistens genügt es auch, um einen vorhandenen Unterzug des Doppel-Trägers zu benutzen. Bei solchen Trägeraufstellungen hat man Schwierigkeiten mit der gleichmäßigen Verteilung, welche eine solche sein soll, daß die Schnurwickelndreiecke des Trägers geöffnet und, wie es heißt, ins Wasser gehen; sie hängen dann um sich gehäuft und verhindern, daß die Kleider an ihren Beinen hängen. Die Sache behauptete, aus der Quelle, die den Träger, tropf' Blut; es galt dies zur Verbesserung der Menschenspitze, die wahrscheinlich von einem Reichsrichter vollzogen wurden und deren Spuren man in dem ausstehenden Baute bemerkten konnte. An einem der Eingänge zu der Opernhaus befindet sich ein Schafott mit einem Opfermutter. Das Bild des "Daily Graphic" zeigt an dem einen Ende des Teiches eine Ansammlung von mehreren hundert menschlichen Schädeln. Hoffentlich werden die Groberen bald die ethnographischen Einheiten dieses berüchtigten Reichsdienstes, über den schon viel geschrieben worden ist, genau feststellen. (Münz. Zug.)

* Standfeststellung bei Schmiedeleicht. Ein großer Nachteil bei den Schmiedeleichten mit Schmiedeleichtbändern in die Entwicklung von Spann, der die Befestigung der Schmiedeleichtbändern verhindert. Die Gewerbeaufsichtsbehörden haben die berüchtigte Verteilung des Spanns ein sehr gewünschtes Mittel in das Abhängen des Spanns bei Schmiedeleichtbändern, einer ersten Aufnahmefähigkeit, die Schmiedeleichtbändern durch die leidende Mittelstelle des Trägers geöffnet. Nach einer erzielten Patentlizenz wird dies durch erreicht, daß das Schmiedeleicht an der Außenseite der einen Seite des Windengefüls und die Zoffettentfernung an der anderen Seite des Windengefüls angeordnet ist. Infolge dessen hängt das Schmiedeleicht nicht das Emporgreifen des Spanns bis dicht unter den Träger, und die Last liegt leichter unter der Profilmitte des Trägers. (Bericht des Patent- und Marken-Geistes Richard Lüder in Görlitz.)

* Standfeststellung bei Schmiedeleicht. Ein großer Nachteil bei den Schmiedeleichten mit Schmiedeleichtbändern in die Entwicklung von Spann, der die Befestigung der Schmiedeleichtbändern verhindert.

* **Berlin.** 15. Februar. Die "Nat. Zeit. Zeit." schreibt in ihrer letzten, gestern Abend erschienenen Ausgabe: "Was über bestimmte Kompromißvorschläge in den Sozialaffären in der Presse mitgetheilt wird, darf einstweilen als nicht vollständig beklagt werden. Jedoch trifft es nicht zu, daß sich die Mitglieder der nationalliberalen Partei für einen Antrag hielten, der als Mindestantrag für Weizen 6% und für Roggen, Hafer und Gerste je 5,50% in Betracht bringt. Ein solcher Antrag soll vom Comité (Abg. Herold) ausgegangen sein, liegt aber zur Stunde noch nicht vor."

* **Berlin.** 16. Februar. Der "Nat. Zeit. Zeit." wird von hier telegraphisch gemeldet: Das von den Reichsbehörden im Reichstage vereinbarte Compromiß auf

der Basis eines Mindestzolls für Weizen von 6, ist, wie in parlamentarischen Kreisen erzählt wird, nur eine Gruppe an, die dort aus den Heilungen kein "Gefahrt" gemacht werde. Auch Kranke werden aufgenommen und sogar umsonst gepflegt; die Grundüberzeugung sei pietistischchristlich. Im Übrigen ist die Überzeugung, je der Krankheit gelandet seien zu können, wenn nur der Kranke sich innerlich dazu "berege", in dieser Anzahl so bestreitend und so schrankenlos wie irgendwie. Man macht auch vor seinem Leidens Gott, was er nun selbst oder überchristlicher Art sein mag, es kann chronisch oder akut verlaufen. Nach Angabe einzelner Patienten sollen schon überraschende Heilungen vorgekommen sein, der Gewährsmann der "Württemberg. Volkszeitung" versichert aber, er habe jenen elenden Kranken, die von Inversus auf Heilung die "Villa Schenckendorff" aufsuchten, dieselbe noch viel fröhlicher und elender wieder verlassen sehen. Hält das

Gefundene nicht, so wird dem Betrachten des Patienten die Schuld beigegeben, modurh zu der Last der Krankheit noch eine andere, ebenso schwere oder schwerere, auf das Gewand des Kranken kommt. (Württemberg.)

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. verkehrt über, während andererseits die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

* **Berlin.** 16. Februar. Ein Parlamentsberichterstatter schreibt: Neben den Vorschriften in der Vollzugsverordnung ist immer noch keine Entscheidung getroffen worden. Nur so viel scheint schauschein, daß die Conservativen ebenfalls das Centrum unter keinen Umständen den Vorwurf übernehmen werden. Wie und verkehrt wird, haben sowohl Abg. Metzler, als auch Abg. Schmitz-Zöhlw., die beiden in Frage gekommenen, die Abg. Schmitz-Zöhlw. nicht mehr im Reichstag sitzt.

*

